



Der neue Vizepräsident Stefan Schuhmacher mit den talentierten Jungjodlern Kilian Lehmann, Ramona Müller, Melanie Jeggli und Robin Lehmann.

Die Studenländer sind auf Kurs

Die Studenländer Jodlerinnen und Jodler blicken auf ein ereignisreiches Jodlerjahr zurück. Und sie schauen mit ihren talentierten Jungjodlern motiviert in die Zukunft.

STUDENLAND (sr) – Zur obligatorischen Generalversammlung des Jodlerklubs vom Studenland durfte Präsidentin Lisette Lehmann alle 20 Aktivjodlerinnen und -jodler im Restaurant Bahnhöfli in Rümikon begrüssen. Ein herzlicher Willkommensgruss ging auch an den Ehrenpräsidenten Ueli Rohner und Ehrenmitglied Stefan Meile. Nach einem feinen Essen wurden gemäss der Traktandenliste die traditionellen GV-Themen behandelt. Gesänglich eingestimmt wurde die GV traditionell mit der Studenländer Hymne «euses Studeland».

Grosses Finanz-Plus, tolles Vereinsjahr

Kassier René Rohner strahlte beim Verlesen seines Kassenberichtes. Er überraschte die Versammlung mit einem Einnahmenüberschuss, den in dieser Höhe

niemand so erwartet hatte. Diese Vermögenssteigerung zeigt aber auch, dass im Verein die Chemie stimmt und dass alle Mitglieder bei Anlässen immer am gleichen Strang ziehen. Nach diesem sehr positiven Kassenbericht, hatte René den grossen Applaus mehr als verdient.

In ihrem Jahresbericht blickte Lisette Lehmann nochmals auf die Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr zurück. Nach dem gesanglichen Dämpfer am Eidgenössischen Jodlerfest in Zug waren doch einige moralisch sehr am Boden. Nun zeigten aber die Studenländer ihre Kämpfer-Qualitäten. Gemeinsam wurden die weiteren Anlässe wie Tunnelfest, Jodlerchilbi, Bergweidchilbi und Erntedank mit Elan und Top-Kameradschaft durchgeführt. Dafür gab es vom Vorstand die Note sehr gut. Der im per-

fekten «Berndütsch» vorgetragene Jahresbericht von Lisette Lehmann wurde mit grossem Applaus honoriert.

Wahlen

Im Vorstand gab es eine Mutation zu verzeichnen. Andi Birchmeier hat sich entschieden, das Amt als Vizepräsident weiterzugeben. Neu konnte für dieses Amt Stefan Schuhmacher gewonnen werden. Andi Birchmeier wurde als Dank ein Geschenkkorb überreicht. Stefan Schuhmacher wurde einstimmig und mit grossem Applaus neu in den Vorstand gewählt.

Da der Dirigent Martin Rudolf kürzertreten möchte, ist der Vorstand auf der Suche nach einer Nachfolge. Die Suche erweist sich aber mehr als harzig. Martin Rudolf wird die Jodler, bis die

Nachfolge geregelt ist, weiterhin voll unterstützen.

Jahresprogramm

Auch im neuen Jahr stehen wieder interessante Anlässe auf dem Programm. Beginnen wird das neue Vereinsjahr am 20. April mit dem Jodlerobig. Am 4. Mai folgt die Kulturnacht. Zudem organisiert der Klub die Bundesfeier in Mellstorf. Am 15. September steht dann die Erntedankfeier am Köhlerfest auf dem Programm und am 26. und 27. Oktober die Jodlerreise nach Oberstaufen im Allgäu, mit Auftritt am Heimatabend in Oberstaufen. Dazu gibt es noch kleinere Anlässe, die spontan durchgeführt werden.

Dankeschön

Mit einem Wurststrauss dankte Lisette Lehmann dem Ehrenmitglied Stefan Meile für seinen grossen Einsatz bei den Studenländer Jodlern. Stefan Meile hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Austritt als Aktivsänger bekannt gegeben. Er wird aber ein gern gesehener Studenländer bleiben.

Ein grosses Lob gab es für die vier Teenager Melanie Jeggli, Ramona Müller sowie Kilian und Robin Lehmann. Die vier besuchen zurzeit den vom Nordwestschweizerischen Jodler-Verband organisierten Jungjodler-Projektchor. Die Studenländer sind stolz auf ihre Jungmannschaft. Mit langanhaltendem Applaus dankte die Versammlung den vier für ihren grossen Einsatz. Für null Probe-Absenzen durften Werner Blatter und Martin Rudolf unter grossem Applaus ein Glas Honig in Empfang nehmen.

Gemütlicher Ausklang

Mit den Liedern «bim Sternwirt» und «Däheim» wurde die Versammlung abgeschlossen. Für die jahrelange herzliche Gastfreundschaft bei Romy und Hugo im Bahnhöfli gab es für beide an diesem Abend noch das eine oder andere Ständchen. Mit etwas Wehmut schliesst der Schreibende diesen Bericht aus dem Bahnhöfli, denn es war die letzte Generalversammlung im Bahnhöfli bei Romy und Hugo. Darum sagen die Studenländer Jodler «Vergelts Gott» für die schönen Stunden bei den beiden im Bahnhöfli.